

Kurzinfo

Studium

Regelstudienzeit
6 Semester (3 Jahre)

Abschluss
Bachelor of Arts

Studienprofil
Lehramt Inklusive Pädagogik Primarbereich
Lehramt Inklusive Pädagogik an Gymnasien und
Oberschulen

Bewerbung

Voraussetzungen
Hochschulreife (z.B. Abitur)

Beschränkungen
zulassungsbeschränkt

Bewerbung zum Wintersemester
01.05.–15.07.

Studienzentrum FB 12

Anlaufstelle bei Fragen zu Studieninhalten,
Studienplanung und Prüfungsordnungen

Kathrin Schmidt
GW2, Raum A2.380
Tel. 0421 218-69070
szfb12@uni-bremen.de

Weitere Informationen

www.uni-bremen.de/ba-ip-primar
www.uni-bremen.de/ba-ip-gyos



Inklusive Pädagogik

Bachelor

5 gute Gründe ...

... für ein Bachelorstudium Inklusive Pädagogik an der
Universität Bremen:

1. differenzierte Perspektiven zum Arbeiten in
heterogenen Lerngruppen
2. enge Verzahnung von Theorie und Praxis
3. forschendes Lernen und reflexive Zugänge zu
erschweren Lehr-/Lernbedingungen und
Behinderung
4. Vernetzung mit der Fachdidaktik und Qualifizierung
für inklusiven Fachunterricht
5. Lehramt Sonderpädagogik erweitert um
Doppelqualifikation mit Grundschullehramt bzw.
Unterricht bis zum Abitur

Zentrale Studienberatung

Bibliothekstr. 1, Verwaltungsgebäude VWG,
Haupteingang, Erdgeschoss, Flur links

Tel. 0421 218-61160
zsb@uni-bremen.de
www.uni-bremen.de/zsb

Beratungsangebot in Präsenz oder per Zoom und
telefonische Kurzauskünfte



Inklusive Pädagogik

Das Fach Inklusive Pädagogik beschäftigt sich mit dem Abbau von Barrieren in Lern- und Entwicklungsprozessen unter unterschiedlichen gesellschaftlichen und individuellen Bedingungen. Mit dem Studium werden Sie auf eine Tätigkeit in inklusiven pädagogischen Arbeitsfeldern in Schulen der Primar- und Sekundarstufe vorbereitet. Primäres Berufsziel ist die Tätigkeit als Lehrkraft.

Inklusive Pädagogik umfasst erziehungswissenschaftliche und interdisziplinäre Ansätze zur Berücksichtigung der Verschiedenheit von Lernenden in Bildungseinstellungen. Neben grundlegenden pädagogischen und didaktischen Fragen werden soziologische, entwicklungspsychologische und diagnostische Fragen in den Blick genommen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf erschwerten Lehr-/Lernbedingungen, die im schulischen Kontext häufig mit der Zuschreibung „sonderpädagogischer Förderbedarf“ verknüpft sind.

Das Besondere

Inklusive Pädagogik fragt nach Unterstützungsmöglichkeiten für soziale Teilhabe und erfolgreiches Lernen aller Kinder und Jugendlichen, unter anderem derer mit einer Behinderung.

Das Studienfach kann entweder für Grundschulen oder für weiterführende Schulen studiert werden.

In der Primarstufe kann eine Doppelqualifikation erworben werden. Das heißt je nach Fächerkonstellation wird neben dem Lehramt Sonderpädagogik auch die Qualifikation für das Lehramt Grundschule erworben.

Im Lehramt IP/Sonderpädagogik an Gymnasien/Oberschulen bereitet das Studium in Bremen darauf vor, ein Unterrichtsfach im inklusiven Kontext bis zum Abitur zu unterrichten.

Studienverlauf

Das Studienfach Inklusive Pädagogik im Bachelor umfasst Module zu folgenden Themenbereichen:

- Grundlagen Inklusiver Pädagogik
- Bezugswissenschaftliche Grundlagen
- Förderschwerpunkt 1 – Einführung und Vertiefung
- Förderschwerpunkt 2 – Einführung und Vertiefung
- Inklusive Didaktik und Praxisorientierte Elemente
- Gesellschaftliche & institutionelle Barrieren und Teilhabe
- Wahlbereiche und Schlüsselqualifikationen
- Bachelorarbeit

Studienschwerpunkte

Für Inklusive Pädagogik Primarstufe werden drei Fächer studiert. Deutsch und Elementarmathematik sind verbindlich zu wählen, eines als mittleres und das andere als kleines Fach. Als weiteres kleines Fach muss zwischen Sachunterricht, Kunst, Musik und Religion gewählt werden.

Für Inklusive Pädagogik Gymnasium/Oberschule wählen Sie neben der Inklusiven Pädagogik ein weiteres Fach: Deutsch oder Englisch oder Mathematik.

Im Laufe des Studiums wählen Sie im Bereich der Inklusiven Pädagogik zwei der folgenden vier Förderschwerpunkte:

- Emotionale und soziale Entwicklung
- Geistige Entwicklung
- Lernen
- Sprache

Es bestehen weiterhin Wahlmöglichkeiten zwischen unterschiedlichen soziologischen und entwicklungspsychologischen Grundlagen sowie Themen bezüglich gesellschaftlicher und institutioneller Barrieren und Aspekten von Teilhabe.

Perspektiven

Nach Abschluss des Bachelorstudiums kann an der Universität Bremen der zum Bachelor passende Masterstudiengang „Inklusive Pädagogik im Primarbereich: Lehrämter Sonderpädagogik und Grundschule“ oder „Lehramt Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik an Gymnasien/Oberschulen“ belegt werden.

Beide Master schließen immer mit dem Abschluss Lehramt Sonderpädagogik/Inklusive Pädagogik ab. Nach dem absolvierten Referendariat können Sie in dieser Funktion an (inklusive) Grundschulen oder weiterführenden Schulen oder auch an Förderschulen/Förderzentren tätig sein und sind dabei besonders qualifiziert für die Arbeit in inklusiven Lerngruppen und in ihrem Unterrichtsfach/-fächern.

Für die Primarstufe wird im Master eines der drei im BA studierten Fächer ausgewählt. Die Entscheidung, welches Fach ausgewählt wird, hat Einfluss auf den später zu erlangenden Abschluss. Werden die Fächer Deutsch und Mathematik fortgesetzt, erwerben Studierende eine Doppelqualifikation. Das Referendariat wird dann entweder mit dem Ziel Lehramt an Grundschulen oder mit dem Ziel Lehramt für Inklusive Pädagogik/Sonderpädagogik absolviert.

International

Das Studienfach Inklusive Pädagogik ist im Fachbereich Erziehungs- und Bildungswissenschaften an verschiedenen Projekten beteiligt, im Rahmen derer die Internationalisierung des Lehramtsstudiums gestärkt und begleitet wird. Auslandsaufenthalte von Studierenden im Rahmen des Studiums werden unterstützt. Es gibt hierzu Kooperationen unter anderem mit Schulen und Universitäten in Kanada, Namibia und Österreich.